

Geburtstagsparty und mehr - SIGNALE ´90

„Der ‚Offene Brief der Bundesleitung zum 8. Mai 1985‘ schlägt Wellen“ - So steht es in den KjG Chroniken. Der Brief am Gedenktag des Kriegsendes 1945 und der Befreiung Europas vom Naziterror beschäftigt sich mit Forderungen der KjG in Sachen Friedensarbeit, aber auch mit den Bereichen Ökologie, Frauen und Eine Welt. Ein bundesverbandlicher Prozess schließt sich an.

„Aus dem politischen Engagement der 80er Jahre erwuchs schnell die Idee einer Großveranstaltung **SIGNALE ´90**. Neue Themen standen im Vordergrund: Frauen, Frieden, Umwelt und Eine Welt. In den Themenfeldern hatte die KjG Profil und diesen vier Themenfeldern sollte die Veranstaltung neuen Schub bringen für die 90er Jahre,“ erinnert sich Martin Fuchs, er war Referent für **SIGNALE ´90**.

1.500 KjGler*innen kommen nach Neuss zu **SIGNALE ´90**, dem Bundesdelegiertentreffen. Das Treffen ist Feier zum 20. Geburtstag der KjG und zugleich Impulspunkt für Themen wie: „Das Kreuz mit dem Frieden – KjGlerInnen widerstehen Krieg- und Kriegsvorbereitung“, „Genug für uns alle! KjGlerInnen ergreifen Partei für eine gerechte Welt“, „Mit uns muss man rechnen – KjGlerInnen bestimmen ihre Zukunft selbst“.

„Ich glaube, rückblickend hat die Veranstaltung **SIGNALE ´90** nicht das bewirkt, was die damalige Bundesleitung sich davon versprochen hat. Aber, ich glaube, sie hat das Profil des Verbandes noch einmal innerverbandlich geschärft, also die Diskussion: ‚Sind wir ein politischer Verband oder ein Freizeitverband?‘ Diese Diskussion hat in den 90er Jahren sicherlich noch einmal an Format gewonnen. Ich finde, das kann man heute noch spüren oder merken,“ fasst Martin Fuchs zusammen.